

TOURISMUS-ANGESTELLTE WELTWEIT

BANGEN UM IHRE EXISTENZ

Reiseveranstalter Weltweitwandern unterstützt mit Not-Hilfe-Fonds lokale Teams.

Tourismus, einer der größten Wirtschaftszweige weltweit, schafft für ungefähr 330 Millionen ein Einkommen, oder anders ausgedrückt: Jeder 10. Job hängt vom Tourismus ab. (Quelle: [WITC](#))

Viel wurde die letzten Monate darüber gesprochen wie stark die Corona-Pandemie die heimische Wirtschaft und Arbeitsplätze gefährdet. Vor allem die Tourismuswirtschaft ist in Österreich stark betroffen. Rufen wir uns ins Bewusstsein, dass wir nicht vergessen auch über die eigenen Grenzen hinauszublicken.

Auf Reisen bleiben uns die vielen unsichtbaren Gesichter hinter den Kulissen meist verborgen. Tourismus ist komplexer als er auf den ersten Blick zu sein scheint.

91 lokal ansässige Mitarbeiter*innen von Weltweitwandern generieren ein Einkommen für sich und ihre Familien, um Menschen eine unvergessliche Trekkingreise in Marokko zu ermöglichen.

600 Personen weltweit sind allein bei Weltweitwandern betroffen! Menschen die aufgrund der Pandemie seit März 2020 von einem auf den anderen Tag ihr Einkommen im Tourismus verloren haben.

In vielen Ländern wie Nepal, Marokko, Indien, aber auch näher gelegene Ziele wie Madeira oder Griechenland fehlt ein soziales Netz, so wie wir es in Österreich kennen.

Mit dem Nothilfe-Fonds von „Weltweitwandern Wirkt!“ sendet der Verein Geld nach:

- Rumänien
- Tadschikistan
- Kirgistan
- Nepal
- Ladakh
- Marokko
- Südliches Afrika
- Tansania

Die betroffenen Menschen können sich dank Ihrer Unterstützung vor Ort Lebensmittel und Dinge zum Leben kaufen. Vielerorts kam es in der Pandemie zu starken Preissteigerungen, die Existenznöte noch zusätzlich verschärften.

Zum Beispiel wurden in Nepal Essensrationen ausgegeben: Pro Familie der Guides und Hilfguides gab es Relief-Pakete mit 60 Kilo Reis, 4 Kilo Linsen, 2 Liter Öl, Salz und etwas Bargeld zum Kauf von frischem Gemüse.

Wann wir wieder ohne Einschränkungen die Länder unserer Erde bereisen dürfen steht noch in den Sternen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir die vielen engagierten und lokalen Partner, Guides, Köche, Träger etc. nicht vergessen und weiterhin finanziell mit dem Nothilfe-Fonds unterstützen.

Machen wir uns bewusst, diese Menschen sind das Herz unserer Reiseerlebnisse!

Der 28-jährige Said versorgt mit seinem Einkommen seine Familie im Arous Tal in Marokko. Seit vielen Jahren begleitet er Reisende mit seinem Maultier, kocht mit ihnen in selbst gebauten Öfen Brot, versorgt sie mit frischen Palatschinken beim Frühstück. Am Abend greift der hilfsbereite Said gerne zum Tambourin und stimmt den typischen Wechselgesang der Berber an. Oder Yaya der seinen Kamelen Geschichten erzählt, um sie zu beruhigen. 2012 hat er sich mit einem Kamel selbständig gemacht,

mittlerweile hat er 19 Kamele, die das Gepäck der Weltweitwander-Gäste sicher durch die Wüste bringen.



Der 44-jährige Chandra Bahadur Magar aus Nepal sah eine Schule nie von innen, hat mit 16 Jahren als Träger angefangen und lernte rasch Englisch. Er machte eine Ausbildung als Trekking Guide und begleitete seit 2012 viele Reisegruppen durch die Berge des Himalayas. Als 2015 sein Haus komplett durch ein Erdbeben zerstört wurde, konnte es damals durch die schnelle Hilfe aus Graz

wiederaufgebaut werden. Durch die Pandemie kommt er ein zweites Mal in die Bredouille.



In Tadschikistan sind Jannat, Zamira und Mastona stark betroffen. Sie sind zu Hause, bauen im kleinen Garten Gemüse an, das Sie in der Nachbarschaft vermarkten und verdienen sich ein kleines Einkommen als Babysitterin dazu.

In Kirgistan berichtete Aksamaii, dass einer ihrer Fahrer den Gürtel besonders eng schnallen muss um für die Arztkosten seiner

Tochter, die eine regelmäßige Behandlung braucht, finanziell aufkommen zu können.



**Diese Hilfe ist auch eine Unterstützung für die Strukturen eines nachhaltigen
Tourismus weltweit.**

Falls Sie diese Nothilfe Fonds unterstützen wollen finden Sie [hier](#) nähere Infos. Schon gewusst?
Spenden bei „Weltweitwandern Wirkt“ sind steuerlich absetzbar.

Bankverbindung:

Kontowortlaut: Weltweitwandern Wirkt!

IBAN: AT48 2081 5000 4251 3499

BIC: STSPAT2GXXX

Zahlungsreferenz/ Verwendungszweck: „Sofort-Hilfe-Fonds“